

AUSGABE 16  
MÄRZ 2024

INKLUSIVE

*Annenpost*

BEILAGE

J P R E S S E



SCAN ME



Hier geht's auf  
unsere Website!

FH | JOANNEUM  
Journalismus  
und Public Relations (PR)



# CONTENTS

**DAS HEINZ M. FISCHER MEDIENIMPERIUM 2**  
Interview mit dem Studiengangsleiter

**UNSERE LEHRENDEN 4**  
Vorstellung

**DURCH DIE AUGEN DER KI 6**  
Eine Analyse von Unterrichtsinhalten

**DEIN TICKET IN DIE MEDIENWELT 8**  
Aufnahmenverfahren

**DAS BOOTCAMP 10**  
Ablauf und Projekte

**DAS STUDENT:INNENLEBEN 12**  
Survival Guide

**INSIDE JPR! 14**  
Unsere Best ofs...

**STUDIERENDENREZEPTE 15**  
Chiapudding & Power Bowl

## IMPRESSUM

Herausgeber: Studiengang "Journalismus & Public Relations (PR)"  
vertreten durch FH-Prof. Dr. Heinz M. Fischer (Studiengangsleiter)  
Anschritt: Alte Poststraße 152, 8020 Graz  
Tel.: +43316 5453 8660  
E-Mail: jpr@fh-joanneum.at  
Newsletter zur Information über studienrelevante Themen  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Gudrun Reimerth  
Ausgabe Nr. 16, März 2024  
Design und Layout: Maria Hintermayr, Helene Bauer, Sofie Köngishofer, Elif Kemaoglu, Mara Jausovec  
Titelbild: Julia Schuhmacher - Models: Constanze Steinböck, Leart Krasniqi  
Druck: Medienfabrik Graz

Das Layout- und Grafikteam hat sein Herzblut in dieses Magazin gesteckt. Viel Freude damit! ♥

**AUSLANDSSEMESTER 16**  
Theresa Kahr und Andrea Wagner

**AND THE FH-OSCAR GOES TO... 18**  
Fotowettbewerb

**ALUMNI-FRAGEN 20**  
Patrick Schlauer und Elisabeth Michalek

**MEDIENZIRKUS 22**  
Podcast, Zeitung und Film

**ORIENTIERUNG AN DER FH 24**  
Am FH-Campus den Überblick behalten

**DER VIP-SERVICE FÜR FH-FRISCHLINGE 25**  
Buddyprogramm

**BIST DU BEREIT FÜR DEN MEDIENZIRKUS? 26**  
Quiz

**A DAY IN MY LIFE 28**  
Fotostory

Schau mal auf unserem  
Instagram-Account vorbei :)



# Editorial

Diverse Radiojournale, Zeitungen und Nachrichtensendungen analysieren, die Grundlagen der PR und des Journalismus kennenlernen, in Mediengeschichte die Hintergründe der heutigen Medienlandschaft erkunden und in Fotografie und Bildbearbeitung eigene Fotos bearbeiten. All das klingt anfangs nahezu unbezwingbar. Doch wir als JPR23 sind da, um zu helfen und um dir mit Begeisterung unser Studium näher zu bringen. Mit der richtigen Herangehensweise ist es nicht nur schaffbar, sondern macht auch wirklich Spaß.

Unsere JPresse soll bei der Vorbereitung auf das Aufnahmeverfahren helfen und dich ermutigen, dass du dich trotz begrenzter Plätze bewirbst. Egal ob durch Informationen über die Deadlines, Tipps für das persönliche Gespräch oder Fakten zu den Professor:innen – mit dieser Ausgabe steht einer Bewerbung und auch einer möglichen Aufnahme nichts mehr im Weg.



JPR23

Eure  
Chefredaktion,  
Lena Matuschik  
Melanie Ogris  
Simone Seifter  
und Nico Ulz

Unser Rat: Bewirb dich! Mit einem Bachelor in Journalismus und PR kannst du ein Masterstudium dranhängen oder direkt in einem Job durchstarten. Sei es als Moderator:in bei Radio und Fernsehen, als Redakteur:in bei Zeitungen, als Social-Media-Manager:in oder als PR-Expert:in in Agenturen beziehungsweise selbstständig. So unterschiedlich und individuell wie unsere Student:innen selbst, sind auch die Berufsfelder nach dem Abschluss. An der FH JOANNEUM kannst du während des Studiums, aber auch danach, deiner Kreativität freien Lauf lassen.

## Wo kommt JPR23 eigentlich her?



von Eva Derler, Judith Hohl und Larissa Buchriegler

Für das JPR-Studium ist kein Weg zu weit. Aus allen Ecken Österreichs und einigen Teilen Deutschlands kommen wir in Graz für unser praxisorientiertes Medienstudium zusammen.



# Das Heinz M. Fischer-Medienimperium

von Nico Ulz und Stephanie Urbitsch

## Wie stehen Sie im Allgemeinen zu Social Media?

Großartige Idee. Bloß was daraus gemacht wird, ist inhaltlich immer wieder sinnentleert.

## Wie stehen Sie zu den Veränderungen der Medien- und Kommunikationswelt durch Digitalisierung, Web und KI?

Jede gesellschaftliche Ära hat ihre spezifischen Technologien. Die Möglichkeiten der Digitalisierung sind faszinierend. Es kommt darauf an, was wir damit machen.

## Welches ist Ihr Lieblingsressort in Zeitungen?

Medien und Kultur

## Was bedeuten Medien und Kommunikation für Sie persönlich?

Medien und Kommunikation sind das Um und Auf. In Medien spiegelt sich Gesellschaft wider, ohne Kommunikation wäre sie undenkbar.



Falls du noch mehr über Heinz M. Fischer erfahren möchtest!



## Wie umfassend ist Ihre Sammlung an Medienprodukten mittlerweile? Welche Produkte darin sind Ihnen am wichtigsten?

Die Sammlung umfasst mittlerweile an die tausend Exponate aus allen Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts und ist somit eine der größten privaten Medienarchive Österreichs. Exponate mit bestechendem Design aus den 1970er Jahren bedeuten mir besonders viel.

## Welche Tipps haben Sie für Interessent:innen unseres Studiengangs für das Aufnahmeverfahren?

Medien konsumieren, 24/7. Alles, was daherkommt schauen, lesen, hören.

## Und welche für Studienanfänger:innen?

Kopfüber rein in den Medienzirkus

## Was sind die wichtigsten Eigenschaften für künftige JPR-Studierende?

Unvoreingenommen, neugierig, belastbar

## Wie würden Sie den Studiengang in drei Worten beschreiben?

Innovativ, kooperativ, lehrreich

## Was war das prägendste Ereignis für Sie als Studiengangs- und Departmentleiter?

Die Gründung des Instituts im Herbst 2002. „Journalismus und Unternehmenskommunikation“ war der erste Medienstudiengang an einer österreichischen FH.

## Was war das für Sie wichtigste mediale Ereignis in Ihrem Leben?

Die Einführung von Bildschirmtext/Teletext in den frühen 1980er Jahren in Österreich. Sie markierte den Beginn meiner Karriere als junger Journalist bei der Austria Presse Agentur (APA) in Wien.

## Welche Interessen haben Sie neben dem Medienkonsum noch?

Medien, Kommunikation, Musik

# Wir haben nachgefragt....

von Lena Battyán, Karoline Pilich und Clara Wehinger

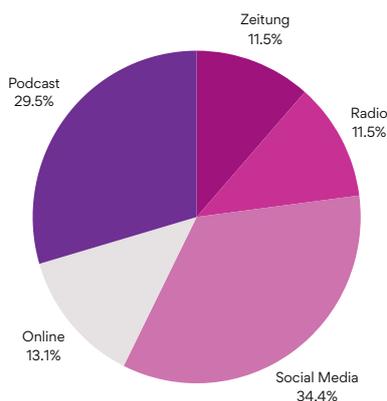
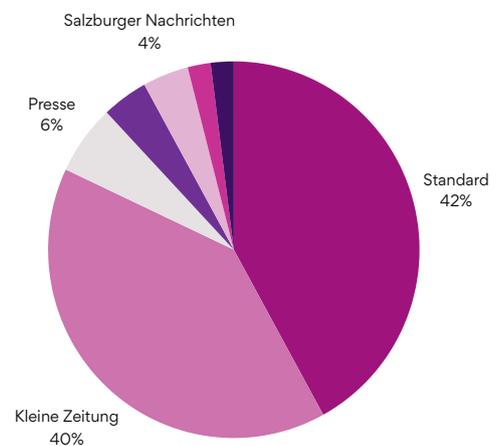
...und die Studierenden unseres Jahrganges über ihre Mediennutzung, Lieblingsfächer und private Interessen im Student:innen-Leben befragt. Hier sind die interessantesten Ergebnisse einiger Fragen.

## Lend, Gries oder Eggenberg?

...sind die Viertel, die wir in der Annenpost behandeln. Obwohl jedes dieser Viertel seine Vorteile und interessante Orte sowie Persönlichkeiten hat, ist Eggenberg ganz knapp unsere Nummer eins. Kein Wunder, denn auch die FH JOANNEUM liegt hier. Es folgt das kreative und trendige Lend, das über die letzten Jahre einen Aufschwung erlebt hat.

## Lieblingszeitung

Bei unserem täglichen Medienkonsum begleiten uns viele verschiedene Zeitungen. Vor allem die Tageszeitungen „Der Standard“ und „Kleine Zeitung“ sind im Jahrgang JPR23 sehr beliebt. Natürlich hat jedes Medium seine Besonderheiten und typischen Merkmale. Die „Kleine Zeitung“ ist vor allem für ihre regionale Berichterstattung bekannt, der Standard gilt als linksliberal und schreibt auch über Themen abseits vom Mainstream.



## Welches Medium nutzt du am liebsten?

Ob bei verschiedenen PR-Projekten, der Annenpost oder im „Theorie und Praxis der Kommunikation“-Unterricht, kein Medium kommt im Studium zu kurz. Wir als JPR-Studierende haben unser Lieblingsmedium herausgefiltert.

## Lieblingsfach

Als JPR-Student:innen erwarten uns tagtäglich vielfältige Vorlesungen und Seminare zu den Themenfeldern des Journalismus und der PR. Natürlich hängt es auch von persönlichen Interessen und Einstellungen ab, welches Fach am meisten begeistert. In unserem Jahrgang scheinen sich besonders viele Studierende für die Vorlesung „Grundlagen des Journalismus“ zu interessieren, dicht gefolgt von „Mediengeschichte“.

# Unsere Lehrenden

von Melissa Kautsch, Bianca Klein und Leonie Strametz

## Medialer Heavy-User

**„Theorie und Praxis der Kommunikation“.** Heinz M. Fischer animiert Studierende dazu, in ihrer Freizeit heftigst pluralistische Medien zu konsumieren.

Ab in den Medienzirkus! In „Theorie und Praxis der Kommunikation“, kurz TPK genannt, bekommen wir Studierende von Studiengangsleiter Heinz M. Fischer ein mega Angebot an Informationen in kürzester Zeit geliefert. Hier dreht sich alles um Medien - egal ob Radio, Print, Fernsehen oder digital. Unglaublich wichtig für die Vorlesung ist es, den Medienkonsum in den eigenen Alltag zu integrieren, um stets top informiert über das Weltgeschehen zu sein. Stellt man während der Einheit eine gute Frage, kann man am Ende sogar eine Ausgabe des „Kurier“ gewinnen! Eine Frage wird jedoch immer unbeantwortet bleiben: Wofür steht denn nun das „M.“ in seinem Namen?

FH-Prof. Mag. Dr. Heinz M. Fischer



Mag. Thomas Wolkingner

## Heiter bis Wolki

**„Journalistische Grundlagen“ und „Journalistisches Schreiben“.** Mit Thomas Wolkingner hagelt es konstruktives Feedback.

Immer mit einer Tasse Tee und dem Laptop in der Hand unterwegs und bekannt für seine ehrliche Kritik - das ist Thomas Wolkingner! Bei ihm lernen wir in „Grundlagen des Journalismus“ von Objektivität über „alten weißen Männer-Journalismus“ bis hin zu Medienrecht alles rund um den Beruf. Dieses Wissen wird gleich darauf in „Journalistisches Schreiben“ angewendet, wo Studierende des 1. und 2. Semesters Artikel für den Weblog „Annenpost“ veröffentlichen. Aber Vorsicht! Immer das Dokument freigeben und richtig interpunktieren, sonst erntet man für das eigene Werk schnell harsche Kritik von „Wolki“.

Hier geht's zum  
FHragen-Freitag  
von Herrn Wassermann!



Mag. Dr. Heinz P. Wassermann



## Mehr als nur Geschichte

**„Mediengeschichte“.** Um mit Heinz Wassermann die Vergangenheit zu erleben, braucht man keinen DeLorean mit Fluxkompensator.

In der Vorlesung „Mediengeschichte“ wird zuerst der historische Kontext herausgearbeitet, um dann speziell auf die Medien der jeweiligen Zeit eingehen zu können. Dabei verdeutlichen viele Kurzvideos das Geschehen. Dass Heinz Wassermann bei den vielen Videos nicht den Überblick verliert, wird wohl für immer ein Rätsel bleiben. Der Politik-Experte ist bei uns nicht nur wegen der in jeder Einheit abgehaltenen (Raucher-)Pause beliebt, sondern vor allem wegen seiner herzlichen Art, seinen rigorosen Aussagen zu den Themen, sowie seinem einzigartigen Humor.

Mag. Dr. Jutta Pauschenwein



**„Social Web“.** Mit Jutta Pauschenwein in die unendlichen Tiefen des Internets.

Jutta Pauschenwein, besser bekannt als Jupidu, ist schon seit dessen Anbeginn im Internet aktiv. Sie lebt nach dem Serendipity-Prinzip, also durch Offenheit manchmal Unverhofftes zu finden, und ihr Lehrplan ist aufgebaut wie eine Serie. So bringt sie uns Studierenden die Entwicklung des Internets nahe und begleitet uns, wenn wir auf Plattformen wie X oder Mastodon professionell aktiv werden. Auch kreative Rollenspiele als Stundenwiederholung dürfen in „Social Web“ nicht fehlen. Das Highlight der Lehrveranstaltung ist das Barcamp, in dem wir Studierende über alle möglichen Facetten des World Wide Web diskutieren können.

## Tröten mit Jupidu

## PR für PR

**„Grundlagen der PR“ und „Texten in der Kommunikationspraxis“.**  
**Keine Werbung, kein Marketing, keine Propaganda - Gudrun Reimerth, was ist denn dann PR?**

Diese und viele weitere Fragen werden in der Vorlesung „Grundlagen der PR“ beantwortet. Als Projektleiterin führt Gudrun Reimerth uns Studierende im Rahmen der Lehrveranstaltung „Texten in der Kommunikationspraxis“ aber auch in die Praxis ein. Sie ist fröhlich, motiviert und stets an unseren Meinungen interessiert. Mit der Gestaltung der Lehrveranstaltungen ist sie flexibel, so können vereinzelt Stunden oder Projektmeetings auch einmal online abgehalten oder für eine Film-Session genutzt werden. Leider verabschiedet sie sich diesen Sommer aus dem Dozententeam der FH und wird als fixer Bestandteil des JPR-Studiengangs definitiv sehr vermisst werden.

Hier geht's zum  
FHragen-Freitag  
von Frau Reimerth!



Mag. Gudrun Reimerth



## Unsere Praktiker:innen

### Bei Technikfragen - Böttger fragen!

**„Fotografie und Bildbearbeitung“.** Boris Böttger bildet das technische Rückgrat dieses Studiengangs.

Der Einsatz von Technik gewinnt im Journalismus und in der Kommunikationsbranche immer mehr an Relevanz, daher vermittelt Boris Böttger uns alles, was wir wissen müssen, um in der digitalen Welt zu überleben. Dabei stellt er sicher, dass die teils komplizierten Inhalte auch ganz verstanden werden. Kreativität und eigenes Ausprobieren werden bei ihm großgeschrieben, daher heißt es meist: Raus mit der Kamera und Fotos machen! Auch das Arbeiten mit Photoshop und dergleichen kommt nicht zu kurz. Zum Semesterabschluss können wir Studierende bei einem Fotowettbewerb unser Können unter Beweis stellen.

DI (FH) Boris Böttger



### Crazy Cat Lady

**„English News Writing“.** Einführung in das Schreiben in englischer Sprache mit Edith Podhovnik.

Die „Crazy Cat Lady der FH“ - so stellte sich Edith Podhovnik in der ersten Einheit der Lehrveranstaltung vor. In English News Writing, ENW for short, möchte sie uns Studierenden nicht zu viel Druck machen, während sie uns die Basics näherbringt. Die Besonderheiten des Journalismus in der englischen Sprache sowie das Analysieren von den New York Times Supplements des Montag-Standards stehen in diesem Seminar auf dem Programm. Bekannt als @meow\_factor ist sie außerhalb des Unterrichts eine wahre Berühmtheit auf Mastodon und man kann sie mit dem Hashtag #catsofjpr immer begeistern.



MMag. Dr Edith Podhovnik

**„Berufe im Journalismus und in der Kommunikationsbranche“.** Wolfgang Kühnelt und Sonja Luef stehen den Studierenden stets mit Praxiserfahrung zur Seite.

Immer am Puls der Zeit und mit dem Überblick über sämtliche Social Media Plattformen ist Wolfgang Kühnelt der Ansprechpartner Nr. 1, wenn es um aktuelle Entwicklungen in der PR-Branche geht. Auf seinen umfangreichen PowerPoint-Präsentationen versorgt er uns Studierende nicht nur mit Memes und Anekdoten aus seinem Berufsleben, sondern auch mit wichtigen Tipps für den Einstieg in die Arbeitswelt. Sonja Luef, Mitarbeiterin im Medienhaus Wien und Teil des Teams hinter dem österreichischen Journalismus Report, leitet den journalistischen Teil der Lehrveranstaltung „Berufe im Journalismus und in der Kommunikationsbranche“, in der uns öfter auch Gastvortragende wie Sandra Suppan und Kathrin Hiller direkt von ihrem Berufsfeld erzählen. Detailreich bringt sie uns Daten und Fakten der Medienwelt näher und stellt sicher, dass wir bestens auf den Berufsalltag vorbereitet werden.

Mag. Wolfgang Kühnelt



Mag. Sonja Luef



Foto: ÖAW

# Durch die Augen der KI

## *Eine Vermutung von Unterrichtsinhalten*

In einem mutigen Experiment haben wir ChatGPT die Aufgabe übertragen, unsere Lehrveranstaltungen aus dem 1. Semester zu erklären. Ja, du hast richtig gehört, wir haben Maschinen um Bildung gebeten – vielleicht der beste Beweis für unseren unerschütterlichen Glauben an die Technologie! Aber, hey, bevor du dich zu sehr auf die KI verlässt, sei gewarnt: Ihre „Weisheit“ entspricht nicht unbedingt der Realität.

Ach, übrigens, dieser Text wurde auch von KI verfasst.

Die Prompts an die KI kommen von Melanie Ogris, Sarina Pinczar und Larissa Zitz.

Diese Fotos wurden auf image.art erstellt.



### Journalismus und PR (allgemein)

Willkommen im spannenden Studiengang „Journalismus und PR“! Hier wirst du zum Wortakrobaten und Meister der Medienmanipulation. Von skurrilen Interviews bis zu absurden PR-Stunts - erlebe mit uns die verrücktesten Abenteuer der Kommunikationswelt. Wir erkunden die kreative Seite des Journalismus und die strategischen Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit. Ein Studium wie eine Achterbahnfahrt, so aufregend und unterhaltsam wie eine Comedy-Show. Schnall dich an für eine wilde Reise durch die Welt von Journalismus und PR!

### Social Web

Willkommen im „Social Web“-Kurs, wo die Realität so verrückt ist wie ein Regenbogen-Einhorn auf Rollschuhen! Tauche ein in eine Welt, in der Instagram-Filter Galaxien sprengen und Snapchat-Games Raumzeit verbiegen. Vergiss langweilige Vorlesungen - hier analysierst du Memes und experimentierst mit DIY-Marketingstrategien, um echte:r Influencer:in zu werden!

*Anmerkung der Studierenden: Influencer:in zu werden ist kein Ausbildungsschwerpunkt, sondern wohl eher nur eine Alternative zum Studium. Und auch Memes werden nicht analysiert, sondern selbst auf der Plattform Mastodon gepostet.*



### Mediengeschichte

Willkommen zum wilden Ritt durch die Mediengeschichte! Entdecke Höhlenmalereien bis hin zu holografischen Nachrichten. Erlebe die Ära der Druckpressen und Radiosendungen, werde Meister alter Technologien. Doch Vorsicht vor Zensur und Verschwörungstheorien! Schnall dich an für diesen unvorhersehbaren Kurs durch die Zeit!

*Anmerkung der Studierenden: Höhlenmalereien haben wir in der Lehrveranstaltung nicht gezeigt bekommen. Allerdings hatte Herr Wassermann immer ein passendes Video zu jedem Thema auf Lager.*

## Theorie und Praxis der Kommunikation

Willkommen zum Kurs „Theorie und Praxis der Kommunikation“! Erlebe eine Reise durch die Welt der Interaktion, von philosophischen Wurzeln bis zu modernen Strategien. Tauche ein in Kommunikationstheorie und werde Meister der Rhetorik und des Storytellings. Doch sei gewarnt: Wir erkunden auch ihre dunklen Seiten. Bereite dich auf eine fesselnde Reise vor, bei der Theorie und Praxis Hand in Hand gehen!

*Anmerkung der Studierenden: Den Konsum von Medien durch Radio, Fernsehen oder Zeitungen hat die KI hier völlig außer Acht gelassen. In der Vorlesung begleitet der Studiengangsleiter höchstpersönlich die Studierenden durch den Medienzirkus.*



---

## Berufe im Journalismus und in der Kommunikationsbranche



Willkommen im Kurs „Berufe im Journalismus und in der Kommunikationsbranche“! Erlebe nicht nur reguläre Vorlesungen, sondern auch aufregende Gastvorträge von Medienlegenden. Sie teilen ihre abenteuerlichen Geschichten aus der Welt des Journalismus und der Kommunikation – von Kriegsberichterstattung bis zu wilden Pressekonferenzen. Erlebe inspirierende Geschichten und eine unvergessliche Reise durch die aufregende Welt der Medien!

*Anmerkung der Studierenden: Tatsächlich kommen viele spannende Gäst:innen auf die FH und berichten aus ihrem Berufsalltag. Außerdem geben sie Tipps für den Berufseinstieg und wie man bereits im Studium Erfahrungen sammeln kann.*

---

## Fotografie und Bildbearbeitung

Willkommen zum Kurs „Fotografie und Bildbearbeitung“! Hier erlebst du eine atemberaubende Reise durch die surrealsten Welten der Bildkunst. Von psychedelischen Porträts bis zu surrealen Landschaften - wir erkunden die unbegrenzten Möglichkeiten. Tauche ein in ein Universum voller Farben, Formen und Emotionen. Bereit, deine Vorstellungskraft zu sprengen?

*Anmerkung der Studierenden: Unsere erlernten Fähigkeiten haben wir in einem Fotowettbewerb unter Beweis gestellt. Die Ergebnisse findest du auf den Seiten 20 und 21.*



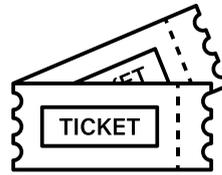
---

## English News Writing

Willkommen zum Kurs „English News Writing“! Tauche ein in die Welt des Nachrichtenjournalismus mit einem New York Times-Touch und einer Prise Katzenzauber. Lerne, packende Titelseiten und fesselnde Features zu verfassen. Entdecke die Kunst, die Aufmerksamkeit zu gewinnen und zu halten sowie die Rolle von Katzen in den sozialen Medien und der Popkultur.

*Anmerkung der Studierenden: Jeden Montag erhalten wir den Standard, in dem eine Beilage der New York Times enthalten ist. Katzen-Input gibt es von der Professorin.*

# Dein Ticket in die Medienwelt



von Daniel Babunek, Georg Mausser und Lena Mittermayr

*Matrikelnummer? Eignungstest? Bewerbungsgespräch? So ein Aufnahmeverfahren kann ganz schön herausfordernd sein – wir wissen, wovon wir reden. Aber keine Panik, wir zeigen dir, wie's klappt!*

## 1. Bewerbung

Der erste Schritt im Aufnahmeverfahren ist deine schriftliche Bewerbung. Diese besteht aus:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Unterlagen, wie Maturazeugnis und Staatsbürgerschaftsnachweis - was genau du brauchst, findest du auf unserer Website!

Bei deinem Motivationsschreiben ist es wichtig zu zeigen, wer du bist und warum gerade DU für das Studium geeignet bist. Sei also ruhig selbstbewusst und steh' zu deinem Können!



## 2. Eignungstest

Der Eignungstest ist dazu da, um deine kognitiven Fähigkeiten und allgemeine intellektuelle Leistungsfähigkeit mithilfe verschiedener Aufgaben einzuschätzen. Das kannst du vorab super easy online oder mit Büchern üben. Außerdem findest du auf der Website der FH einen Demotest. Keine Sorge, wenn du nicht alle Aufgaben schaffst - tendenziell hast du besser abgeschnitten, als du denkst!

## 3. Kreativ-Klausur und Bewerbungsgespräch

Jetzt bist du bereits auf der Zielgeraden im Aufnahmeverfahren: In der Kreativ-Klausur geht es um deine Kreativität und dein sprachliches Können. Dabei bekommst du zwei Aufgaben, eine im Journalismus- und eine im PR-Bereich. Du hast 50 Minuten Zeit, um beide zu erarbeiten. Ein solides Grundwissen über die wichtigsten journalistischen Textformen ist von Vorteil.

Im Gespräch lernen dich zwei Personen aus dem Team des Studiengangs besser kennen und finden heraus, ob du für das Studium geeignet bist. Das Ganze ist kein Test, bei dem spezifisches Fachwissen geprüft wird. Ein Fokus liegt definitiv auf deinem Medienkonsum und dem aktuellen Weltgeschehen.



Bewirb dich jetzt!



## Don't give up!

Das mag auf den ersten Blick alles etwas viel wirken, aber im Endeffekt wirst du merken, dass das ganze Aufnahmeverfahren nur halb so wild ist – und mit unseren Insider-Tipps bist du bestens gerüstet für deinen Weg in das Journalismus und PR-Studium.



# JPR-ABC

von Max Dymel, Nino Hartweger, Leart Krasniqi und Constanze Steinböck

**A**nntenpost

**B**ootcamp

**C**hatGPT

**D**önerpause

**E**thikkodex

**F**ischer

**G**raz

**H**eftiger Medienkonsum

**I**nterview

**J**ournalismus

**K**ommunikation

**L**iveticker

**M**edienzirkus

**N**ews

**O**RF

**P**ublic Relations

**Q**ualitätsjournalismus

**R**edigat

**S**ocial Media

**T**ikTok

**U**rheberrecht

**V**orlesungsfreie Zeit

**W**orld Wide Web

**X** (Twitter)

**Y**ouTube

**Z**eit im Bild

# Das Bootcamp

von Nino Hartweiger, Sofia Müller Garcia und Simone Seifert



## What doesn't kill you makes you stronger!

Aufgeregtes Getuschel und gespannte Blicke. Am ersten Studientag versammeln sich 48 neugierige JPR-Studierende an der FH JOANNEUM. Wir erwarten eine intensive erste Woche und dieses Versprechen wird mit dem Annenpost-Bootcamp auch gehalten.

### Montag

um 9:00 Uhr begrüßt Studiengangsleiter FH-Prof. Mag. Dr. Heinz M. Fischer den Jahrgang JPR23. Kurz danach werden wir schon ins kalte Wasser geschmissen: „Ab auf die Straße“. Nach ein paar Einsteigertipps schickt uns Mag. Thomas Wolkinger direkt hinaus. Mit „Snapshots“ und Interviews sollen wir am nächsten Tag zurückkommen.

### Dienstag

am Vormittag ist es dann soweit und mit den ersten Kurzpräsentationen stellen wir die Eindrücke des Vortages vor. Im Anschluss dürfen wir erste Interviews führen, bevor es zum Abschluss des Tages noch einen Vortrag gibt.

### Mittwoch

dreht sich alles um die Recherche: Erstellung eines Rechercheplans für erste Annenpost-Artikel. Dabei werden Ideen reflektiert und Ziele festgelegt. Danach gibt es noch einen Crashkurs für das perfekte Foto.

### Donnerstag

heißt es dann, das Gelernte umzusetzen. Nach einer kurzen Einführung in das Programm „Wordpress“, ist Schreiben angesagt. Bis zum Abgabetermin um 21:00 Uhr zählt jede Minute.

### Freitag

wird unseren Geschichten der letzte Schliff verpasst. Thomas Wolkinger, Katharina Siuka und mehrere JPR22-Studierende redigieren die Texte. Dann werden die Artikel nach und nach veröffentlicht.



# Life's a Pitch!

Nach einer intensiven Einführung in den Journalismus, ist es nun auch an der Zeit, in die „Public Relations“ hineinzuschnuppern.

Mit dem Ziel, dass am Ende des dreitägigen PR-Bootcamps ein „Elevator Pitch“ über ein Corporate Publishing Produkt für ein österreichisches Unternehmen entsteht, starten wir in die zweite Woche. Um uns ideal darauf vorzubereiten, sind die Tage gefüllt mit kurzen Vorlesungen und Inputs seitens Mag. Gudrun Reimerth und Mag. Wolfgang Kühnelt, einem Vortrag von Nina Neuherz von „moodley“ und langen selbstständigen Arbeitsphasen.

Die abschließenden Präsentationen finden nach dem Vorbild von „2 Minuten 2 Millionen“ statt. Am Ende werden die drei besten „Elevator Pitches“ gewählt und von unseren Lehrenden ausgezeichnet.



## Ab in die Praxis

Die FH Joanneum steht für Praxis. Das in den Lehrveranstaltungen Gelernte kann durch Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen in Projekten angewendet werden. Dafür stellt uns der Studiengang viele Möglichkeiten im Laufe des Studiums zur Verfügung.

## Unsere Projekte

Schau mal bei der Annenpost vorbei!



### Annenpost

Seit 2011 füllen die angehenden Journalist:innen im ersten und zweiten Semester den Weblog mit Geschichten über das Annenviertel (Lend, Gries und Eggenberg) und die Bewohner:innen. Die Studierenden bilden eine eigene Chefredaktion, sowie ein Social-Media-Team.



### Social-Media-Kanäle

Social Media ist ein großer Teil von JPR. Deswegen werden die offiziellen JPR-Accounts an die Studierenden des ersten Semesters übergeben. Zu den Aufgaben zählen die Ideenfindung, die Planung, die kreative Umsetzung der Inhalte, aber auch die Interaktion mit Follower:innen. Die Studierenden betreuen den Instagram-Account und den TikTok-Kanal.



Weitere PR-Projekte, die in Zukunft anstehen, sind das Drachenbootrennen auf der Mur oder das Fifteen Seconds Festival. Des Weiteren wird der Jahrgang JPR23 den Jahresbericht für das Jugendamt Graz zusammenstellen oder erstmals mit dem Wien-Museum zusammenarbeiten.

In der Vergangenheit hat JPR21 auch mit dem Megaphon, dem Grazer Straßenmagazin, zusammengearbeitet.

# Das Student:innenleben Ein Survival Guide :)



von Helene Bauer, Max Dymel, Mara Jausovec und Nico Ulz

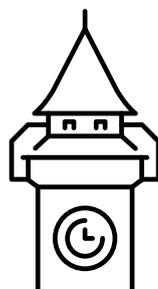
Egal ob Neu-Grazer:in oder Graz-Veteran:in, die Stadt bietet für jede:n etwas. Graz ist eine Studierendenstadt und das spürt man deutlich. Hier wird man auch als Neuling willkommen geheißen. Einige der besten Spots fürs Lernen und Clubbing lernt ihr hier kennen. Auch Cafés und einige kulturelle Must-Sees haben es in die Liste geschafft.

## Kulinarische Highlights

Wahrlich ist die Grazer Innenstadt nicht besonders groß. Dennoch bietet sie viele gemütliche Spots zum Abhängen und Hängen bleiben. Zu den Klassikern zählen beispielsweise das Kunsthauscafé, das neue Le Burger in der Herrengasse und die Swing Kitchen für die Veganer:innen unter euch. Zum Brunchen in der Innenstadt haben wir ebenfalls Geheimtipps für euch: Im KLYO, Café Mitte oder Ginko Greenhouse bleibt

man auch gerne mal ein Stündchen länger sitzen.

Im Univiertel befinden sich gleich vier Bausatzlokale: Propeller, Posaune, Grammophon und das neue Sägewerk in der Heinrichstraße. Apropos Univiertel: Die Zinzendorfsgasse bietet nicht nur einen passenden Ort zum Pregaming, sondern auch einige gute Brunchlokale und Kaffeehäuser, wie das Parks und Geeks.

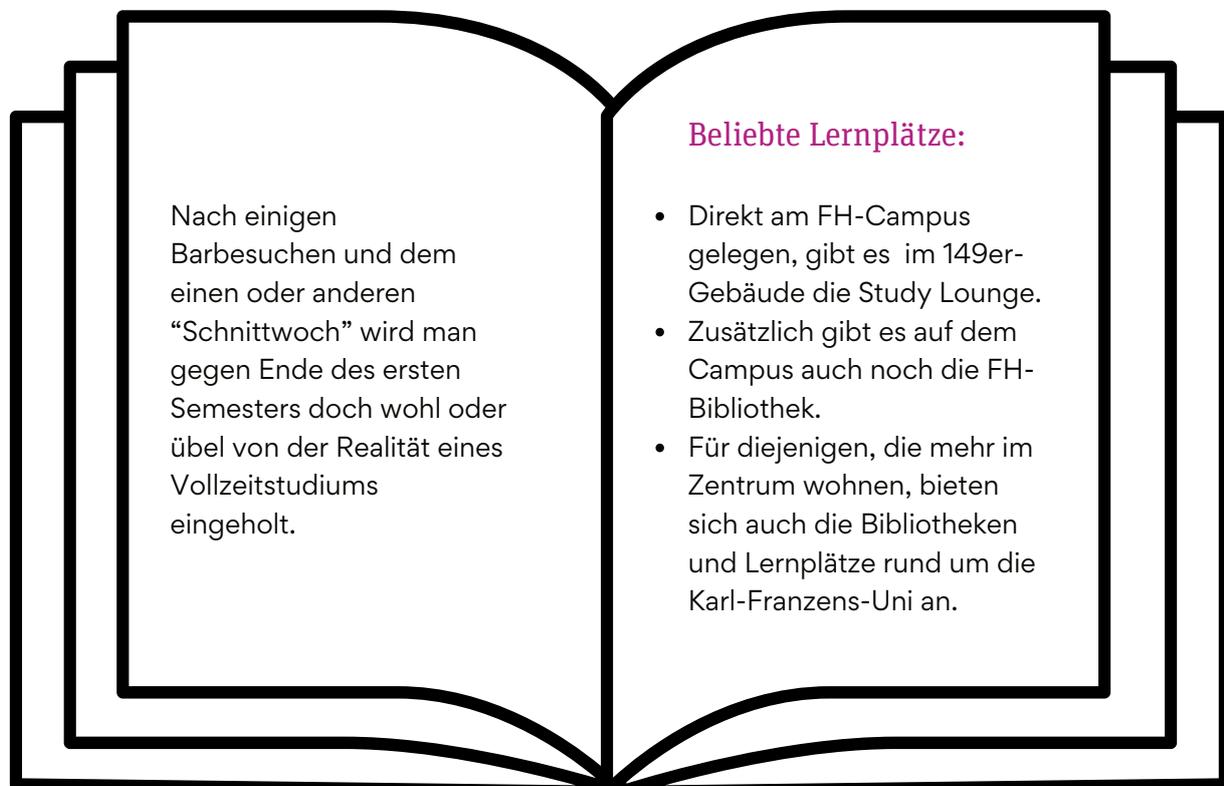


## Must-sees

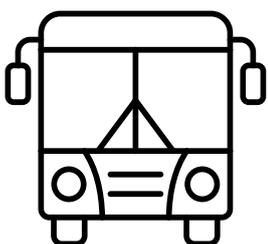
Nicht nur der Uhrturm zählt zu den Must-sees in Graz. Die Murinsel, der Schlossberg in general und auch das Kunsthaus zählen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. In diversen Gassen rund um den Hauptplatz und den Lendplatz finden sich nahezu überall Hidden-Spots. Von den besten “Beisln” bis zu Statuen und historischen Ereignissen hat die Stadt einiges zu bieten.

## Bars und Nachtleben

Wenn du dir einen leistbaren und lustigen Abend machen willst, dann solltest du auf jeden Fall zur Happy Hour in den Grazer Cocktailbars vorbeischaun. In der Färbergasse befindet sich hierfür das Dizzy's by Rich, bekannt für eine vielfältige Auswahl an Cocktails und Playlists mit 80er Musikhits. Für Cocktail- und Quizfans ist vor allem die Churchill Bar empfehlenswert. Diese veranstaltet jeden Montag ein Pubquiz, bei dem du und deine Freunde euer Allgemeinwissen unter Beweis stellen könnt. Dienstags findet ein ähnliches Pubquiz im Eckhaus15 statt. Ebenso beliebt ist das Brot und Spiele in der Mariahilferstraße, das nicht nur sehr viele Getränke, sondern auch Burger, Nachos und dutzende Billardtische im Angebot hat.



## Transport & Einkaufen



Die FH ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Fahrrad bequem zu erreichen und zudem gut an die Grazer Hotspots angebunden. Mit den Bim-Linien 4 und 7 sind unsere Gebäude des Instituts „Medien & Design“ nur ein paar Gehminuten von der Station „Alte Poststraße“ entfernt - ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr am roten Haus am Weg. Wer von Reininghaus oder aus dem Grazer Nordwesten kommt, findet mit den Buslinien 65 und 65A zur FH. Rund um die FH gibt es zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten. Innerhalb weniger Minuten stößt ihr auf Supermärkte, Kioske und Trafiken - alles, was das Herz begehrt!

# Inside JPR!

von Nina Rauch, Alisa Schwarz und Clara Wehinger



unsere Best ofs...



## Die Praxis

Der Praxisbezug bereitet uns Studierende bestens auf unser späteres Berufsleben vor, denn so lernt man die alltägliche Arbeit viel näher kennen. In „Berufe im Journalismus und in der Kommunikationsbranche“ durften wir mehr über die jetzigen Berufe von ehemaligen FH-Student:innen erfahren. So haben wir einen besonders guten Einblick in die unterschiedlichsten Branchen bekommen.

## Die Vortragenden

Seit dem ersten Tag an der FH JOANNEUM im Studiengang „Journalismus und Public Relations“, haben wir Vortragende, die ihre Erfahrungen aus der Praxis in die Lehrveranstaltungen einfließen lassen. Zusätzlich steht bei den Lehrveranstaltungen nicht nur die Wissensvermittlung im Vordergrund, sondern auch der Gruppenzusammenhalt und so arbeiten wir des Öfteren in Teams.

## Die Räumlichkeiten

Gleich am ersten Tag haben wir uns in der Alten Poststraße 149 eingefunden und bis heute fühlen wir JPR-Studierenden uns im Präsentationsraum besonders heimisch. Anders als in den Seminarräumen im blauen Haus (152), finden hier alle einen Platz für sich und die Laptops. Wenn wir im Frühling nicht bei den Beeten draußen einen Kaffee schlürfen oder in der kleinen grünen Mensa snacken, dann findet man immer jemanden in der kleineren roten Study Lounge.

## Sozialleben - am FH-Campus geht's rund

Langweilig wird JPR-Studierenden sicherlich nicht. Da man den ganzen Tag von denselben Menschen umgeben ist, lernt man die Kommiliton:innen besonders gut kennen. Die Atmosphäre im JPR-Jahrgang lässt sich deshalb als sehr vertraut und harmonisch beschreiben. Eine Rolle spielen dabei auch die beliebten „Spritzerstände“ und andere gemeinschaftliche Events an der FH, die eine tolle Möglichkeit bieten, um neue Leute kennenzulernen. Wer es lieber ruhig hat, der fühlt sich im Café „Bitki“ oder der FH-Mensa „taste'njoy“ zuhause und kann dort den Hunger stillen.



Falls ihr mehr über das Café Bitki erfahren wollt, schaut gerne auf unserem TikTok-Kanal vorbei :)

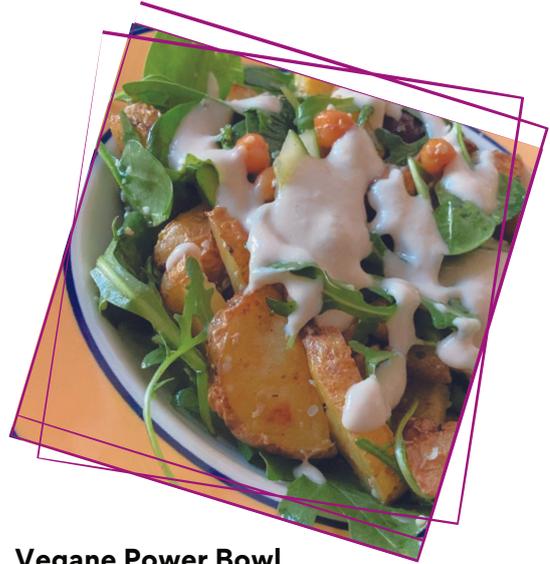


# Studierendenrezepte



## (Protein-) Chiapudding to go

- 15 Gramm Chiasamen
- (optional 30 Gramm Proteinpulver)
- Milch oder Milchersatz (Wasser ist auch möglich)
- Nüsse - Gehirnfutter für lange FH-Tage
- Obst für die nötigen Vitamine
- Behälter - dicht wäre spitze



## Vegane Power Bowl

- Kartoffeln
- Kichererbsen
- Räuchertofu
- Grünzeug und Gemüse nach Wahl
- Sesampaste
- Olivenöl
- Balsamico-Essig
- Gewürze nach Wahl

## So geht's!

1. Chiasamen in den Behälter geben
2. Optional Proteinpulver hinzugeben
3. Genügend Flüssigkeit hinzufügen, sodass die Masse semi-flüssig wird
4. Nach dem Verrühren die Masse über Nacht in den Kühlschrank geben
5. Am nächsten Morgen nur noch mit Früchten und ein paar Nüssen deiner Wahl toppen
6. Deckel zu und ab auf die FH

Guten Appetit!  
PS: Löffel nicht vergessen :)

Weitere Rezepte findet ihr auf unserem  
TikTok-Account :)



1. Kartoffeln in mundgerechte Stücke schneiden
2. Gemeinsam mit den Kichererbsen und dem gewürfelten Tofu auf ein Backblech geben
3. Darüber kommt Olivenöl, Salz und Gewürze nach Wahl (Harissa-Gewürz, Garam Masala, Paprika- oder Currypulver)
4. Gut vermischen und bei 200 Grad im Ofen rösten, bis alles knusprig ist
5. Währenddessen wird das Gemüse und ein Salat nach Wahl vorbereitet
6. Hier wurden Rucola, Babyspinat und Gurke verwendet
7. Auch verschiedene Samen und Nüsse passen gut dazu
8. Für die Soße wird Sesampaste mit Salz, Balsamico-Essig und Wasser vermischt, bis eine cremige Konsistenz entsteht
9. Alles vermischen und die Sauce darüber verteilen



# Auslandssemester

von Sofia Müller Garcia, Nina Rauch, Simone Seifert und Leonie Strametz

Das Auslandssemester – eine einzigartige Chance an einer renommierten Hochschule oder Universität im Ausland zu studieren und neue Menschen kennenzulernen. Es ist eine Möglichkeit, seine Sprachkenntnisse zu verbessern und mehr über neue Bräuche und Kulturen zu erfahren. Auf dieser Reise lernt man nicht nur neue Leute kennen, sondern man sammelt ebenso Erfahrungen, die einem im späteren Berufsleben viel bringen werden. Erfahrungen, die einem vieles erleichtern und als Pluspunkt bei Bewerbungen gelten. Das Auslandssemester wird außerdem von Erasmus+ gefördert.

Zurzeit besteht die Möglichkeit, in folgenden Ländern ein Auslandssemester zu absolvieren: Belgien, Deutschland, Georgien, Großbritannien, Italien, Japan, Kroatien, Namibia, Norwegen, Spanien und der Schweiz. Wenn du mehr über das Auslandssemester im Studiengang „Journalismus und Public Relations“ erfahren möchtest, dann bist du hier genau richtig: Theresa und Andrea erzählen von ihren Erfahrungen.



## JPR22-Studentin Theresa Kahr verbrachte das Wintersemester 2023/2024 in Newcastle, Großbritannien.

### Was war das Schwerste an deiner Reise?

„Ich glaube, das Schwerste war das Zurückfliegen. Die ganzen Menschen, die du kennengelernt hast, wirst du dann nie wieder gemeinsam auf einem Fleck sehen. Das ist so arg. Das war der größte Herzschmerz, dann wieder wegzufiegen.“

Theresa hat während dieser fünf Monate nicht nur Newcastle kennengelernt, sondern auch andere Teile des Landes. So verbrachte sie eineinhalb Wochen in London und hat eine Reise durch die schottischen Highlands unternommen. Eine der größten Unterschiede, die Theresa bemerkt hat, war, dass die Freizeitangebote in sogenannten „Societies“ organisiert waren, sie selbst war zum Beispiel in der „Snowsport Society“. Auch die von Theresa gewählten Lehrveranstaltungen - Advertising und UK Politics - haben ihr sehr gefallen.



Abschließende Tipps von Theresa: Offen sein und nicht zu viel Kleidung mitnehmen, denn dort gibt es viele coole Second-Hand-Läden.

### Und wie war die Erfahrung?

„Ich glaube schon, dass es eine der prägendsten Zeiten meines Lebens war. Ich habe so viel über mich selbst gelernt.“



## Andrea Wagner, auch JPR22-Studentin, verbrachte das 3. Semester ihres Studiums an der Howest University of Applied Sciences in Kortrijk, Belgien.

Das Studium in Belgien unterscheidet sich schon deutlich von dem in Österreich. So sind alle Fächer an der Howest noch praxisbezogener als an der FH JOANNEUM. Meist wurde eine Lehrveranstaltung mit einer praktischen Arbeit anstelle einer Prüfung abgeschlossen. Andrea hatte zudem die Möglichkeit, ein bisschen Niederländisch zu lernen. Das Studium ist also anspruchsvoll, aber dennoch schaffbar.

Auch für einige kleine Reisen blieb Zeit und dafür ist Kortrijk perfekt gelegen. Die typische Studentenstadt ist zwar eher klein und überschaubar, jedoch sehr gut an den Fernverkehr angebunden. Ein schneller Ausflug nach Paris, London oder Amsterdam ist kein Problem.

In ihrer ersten Woche in Kortrijk fand eine Orientierungswoche statt und generell wurden immer wieder Zusammenkünfte für die Studierenden von der Howest University organisiert. Zwischen den International Students und den Bewohner:innen von Kortrijk kam es selten zu Sprachbarrieren.

Andrea würde ein Auslandssemester auf jeden Fall weiterempfehlen, glaubt aber, dass es nicht für jeden Studierenden etwas ist und jede:r selbst entscheiden muss, was er oder sie möchte.



# Fotowettbewerb

von Julia Schuhmacher und Rosalie Sommer

Am Ende des ersten Semesters findet im Fach Fotografie und Bildbearbeitung ein Fotowettbewerb statt. Belichtungszeit, ISO, Tiefenschärfe, Blendenwert – all die Fachbegriffe, die wir in dem halben Jahr gelernt haben, durften wir dann in die Praxis umsetzen. Visuelle Kommunikation ist ein essentieller Bestandteil von Journalismus und PR. Dieser Wettbewerb bietet die Möglichkeit, unser Talent als visuelle Geschichtenerzähler:innen unter Beweis zu stellen. Insgesamt gibt es vier Kategorien, in welchen hinterher “Likes” verteilt werden. Hier sind die jeweiligen ersten drei Plätze:



Offensee - Saman Moghaddam  
**1. Platz**



Santa Smoke - Johannes Scheucher  
**1. Platz**

PORTRAIT



Wald - Clara Wehinger  
**2. Platz**



Zweisamkeit - Julia Schuhmacher  
**2. Platz**

LANDSCHAFT



Alpenglühen  
- Maria Hintermayr  
**3. Platz**



Von Damals ins Jetzt  
- Magdalena Roschitz  
**3. Platz**



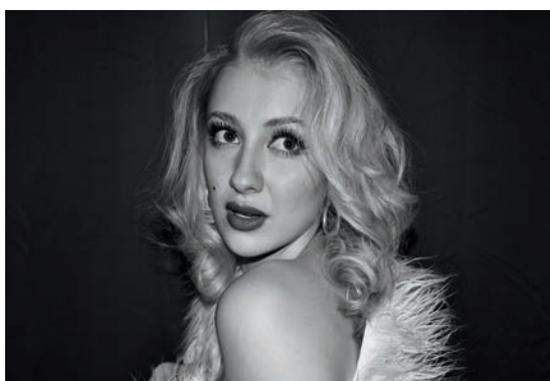
1989 - Nina's Version - Nina Gölz  
**1. Platz**



Malèna - Julia Schuhmacher  
**2. Platz**



Weihnachten mit Wanda  
- Saman Moghaddam  
**1. Platz**



Diamonds Are a Girl's Best Friend  
- Marilyn Monroe  
- Sofie Königshofer  
**3. Platz**



Schwerelos im Haus der Kunst  
- Julia Schuhmacher  
**2. Platz**



Ljubezen je v zraku  
- Sarina-Danielle Pinczar  
**3. Platz**

# Alumni



Patrick  
Schlauer

#jpr16

## Dein JPR-Lieblingsfach?

Mediengeschichte.

## Was genau machst du jetzt?

Ich bin Texter, PR-Praktiker, Kinderbuchautor und FH-Lektor.

## Dein Berufsalltag in 3 Worten?

Texte, Texte, Texte.

## Wie hilft dir JPR dabei weiter?

Ich habe aus dem Studium nicht nur wichtige Werkzeuge für die Praxis mitgenommen, sondern auch das theoretische Gerüst, das die Arbeit im Kommunikationsbereich stützt.

## Welche Voraussetzungen sollte man ins Studium mitbringen?

Neugier, Spaß am Reden und Schreiben, Empathie.

## Was hat dich dazu bewegt, ein Kinderbuch zu schreiben?

Mein Wunsch, Menschen zu unterhalten, und das Bedürfnis, eine wichtige Botschaft für alle Altersgruppen passend zu verpacken.

## Was macht JPR so besonders?

Die Verbindung aus Theorie und Praxis, tolle Menschen und die Möglichkeit, früh Kontakte zu knüpfen.

## Lieblingszeitung?

Der Standard.



*Lexi und das Ruckzuckel*

## Dein Lieblingsjournalismus- oder PR-Film?

Spotlight (2015).

## Ein Zitat, das dir gefällt/dich motiviert?

„Seid Flaneure! Lasst euch treiben!“ (Roger Willemsen)

## Deine Zukunft in 3 Worten?

Friedlich, gesund, ideentrunkener.

Das ganze Interview  
findest du hier!



# Fragen



Elisabeth  
Michalek

#jpr20

## Dein PR/ Journalismusvorbild?

Sportjournalistin Karoline Rath Zobernig.

## Was wolltest du als Kind werden?

Ärztin oder Moderatorin.

## Welche beruflichen Steps hast du nach dem Studium schon durchlaufen?

Ich habe drei Monate ein Praktikum im Presse- und Informationsdienst der Österreichischen Botschaft in Washington D.C absolviert.

## Was genau machst du jetzt?

Aktuell bin ich noch in Graz, aber ich bereite mich schon gedanklich auf mein nächstes Traineeship im Europäischen Parlament in Brüssel vor, wo ich im Bereich Strategy and Communication arbeiten werde.

## Wie bist du dazu gekommen?

Eigentlich durch mein vorheriges Praktikum in Washington, wo ich erstmals Erfahrungen im Bereich der internationalen Beziehungen gesammelt habe und dahingehend noch weiteres Wissen sammeln wollte.

## Wie hilft dir JPR dabei weiter?

Da das Studium einem ein breites Wissen in den unterschiedlichsten Fächern vermittelt, habe ich das Gefühl, im Berufsleben gut aufgestellt zu sein.

## Hast du in deiner JPR-Zeit jeden Tag die ZIB geschaut?

Ich würde lügen, wenn ich ja sagte.



## Was hättest du gerne vor dem Studium gewusst?

Wie viele unterschiedliche beruflichen Möglichkeiten man damit eigentlich hat.

## Ein Zitat, das dir gefällt/dich motiviert?

„Wer nicht fragt, stirbt dumm“

## Deine Zukunft in 3 Worten?

Glücklich, gesund und abwechslungsreich.

Erfahre noch mehr  
über Elisabeth :)



# Medienzirkus

von Elif Kemaoglu, Lena Mittermayr, Magdalena Roschitz und Anna Stocker

JPR-Studierende müssen sich täglich mit einer unglaublichen Vielfalt an Medien auseinandersetzen. Angehende JPR-Studis können sich nun freuen: Hier findet ihr einen exklusiven Ratgeber für Podcasts, Filme, Serien und Zeitungen, die wir empfehlen, um die Medienwelt zu erobern!

## Podcasts

### *Ö1 Journale*

Mehrmals am Tag informiert der ORF Zuhörende ausführlich über aktuelle Weltgeschehnisse. Das Angebot reicht vom zehnminütigen Frühjournal bis zum einstündigen Mittagsjournal. Die Ö1 Journale bieten eine fundierte und objektive Berichterstattung. Sie decken ein breites Themenspektrum ab, von Politik und Kultur bis Gesellschaft und Wissenschaft.



### *The Spin Sucks Podcast* with Gini Dietrich

Der wöchentlich erscheinende Podcast "The Spin Sucks Podcast with Gini Dietrich" ist die Anlaufstelle für alle, die sich für moderne Kommunikation, PR und Marketing interessieren. Gini Dietrich ist die Begründerin des berühmten PESO-Modells, das auch im JPR-Studium eine große Rolle spielt. In ca. zehn bis zwanzig Minuten gibt Dietrich praktische Ratschläge rund um die Kommunikationsbranche.

## Zeitungen

### *Kleine Zeitung*

Die Kleine Zeitung zeichnet sich besonders durch ihren regionalen Fokus aus. In Kärnten und der Steiermark ist sie die führende Tageszeitung. Gegründet im Jahr 1904, liefert sie neben lokalen auch nationale und internationale Nachrichten. Die Zeitung richtet sich mit ihrer informativen und doch klar verständlichen Berichterstattung an ein sehr breites Publikum. Natürlich liegt hier eine Print- und eine digitale Version vor.



### *Der Standard*

Seit der Gründung 1988 bietet der Standard seinen Leser:innen ein breites Themenspektrum. Im Fokus stehen stets journalistische Integrität, sowie objektive und seriöse Berichterstattung. Fesselnde Analysen, spannende Hintergrundinformationen und vielfältige Perspektiven zeichnen den Standard aus. Neben Printversion und E-Paper bietet der Standard auch andere Medienprodukte, wie zum Beispiel den Podcast „Thema des Tages“, an.

### *Kurier*

Die liberale Tageszeitung liefert seit 1954 unabhängigen Journalismus und richtet sich dabei an eine breite Leserschaft. In verschiedenen Ressorts können sich die Leser:innen auf seriöse und objektive Berichterstattung freuen und sich so bei einer der führenden Tageszeitungen ausgewogen informieren.

# Journalismus und PR in Filmen und Serien

Aufgrund der Position, die Journalist:innen und PR-Leute in der Gesellschaft einnehmen, bietet die Kommunikationsbranche spannenden Stoff für Filme und Serien, die die Machtverhältnisse und Prozesse in der Branche als Komödien oder Dramen darstellen. Wir geben euch dafür einen Überblick, der von alten Filmen bis hin zu modernen Serien reicht.



1957

## *Sweet smell of success*

Ein Kammerspiel dramatischer Gefühle, mit denen Tony Curtis als PR-Agent und Burt Lancaster als sich allmächtig fühlender Kolumnist im New York der 50er Jahre spielen. Fake News nennt man damals einfach Betrügereien. Weder Curtis noch Lancaster kommen in dem Schwarz-Weiß-Film dabei gut weg.

2005

## *Thank You for Smoking*

Ein Film über die Macht der Kommunikation und des Lobbyings als Teil der PR am Beispiel der Tabakindustrie. „Durch geschicktes Reden überzeugen“, diese Taktik geht heute genauso auf wie damals, als Konzerne darüber hinaus mit viel Geld Nachrichten und Informationen zu ihren Gunsten beeinflussen konnten.

2019-2022

## *After Life*

In dieser britischen TV-Serie geht es um den Journalisten Tony, der in der fiktiven englischen Stadt Tambury bei der lokalen Gratiszeitung Tambury Gazette arbeitet. Lokaljournalismus und schwarzer, britischer Humor - ein unschlagbares Duo.

1997

## *Wag the Dog*

Eine Tragikomödie über die Macht und Ohnmacht amerikanischer Präsidenten und ihres Apparates gegenüber den Medien, hier hauptsächlich repräsentiert durch Hollywoods Filmindustrie und das Fernsehen. Starbesetzter Cast mit Dustin Hoffman als Filmproduzent und Robert De Niro als Berater des Präsidenten.

2019

## *The Loudest Voice*

Diese Miniserie dreht sich um Roger Ailes, einen TV-Manager, der 1996 im Auftrag von Rupert Murdoch Fox News aufbaut und zum größten amerikanischen Nachrichtensender macht. Der Medienmann Ailes, gespielt von Russel Crowe, missbraucht seine Macht und kommt jahrelang damit durch. 2016 endet seine Karriere.

# Am FH-Campus den Überblick behalten...

von Larissa Buchriegler, Eva Derler und Judith Hohl

## Hauptcampus - Gebäude Nr. 11

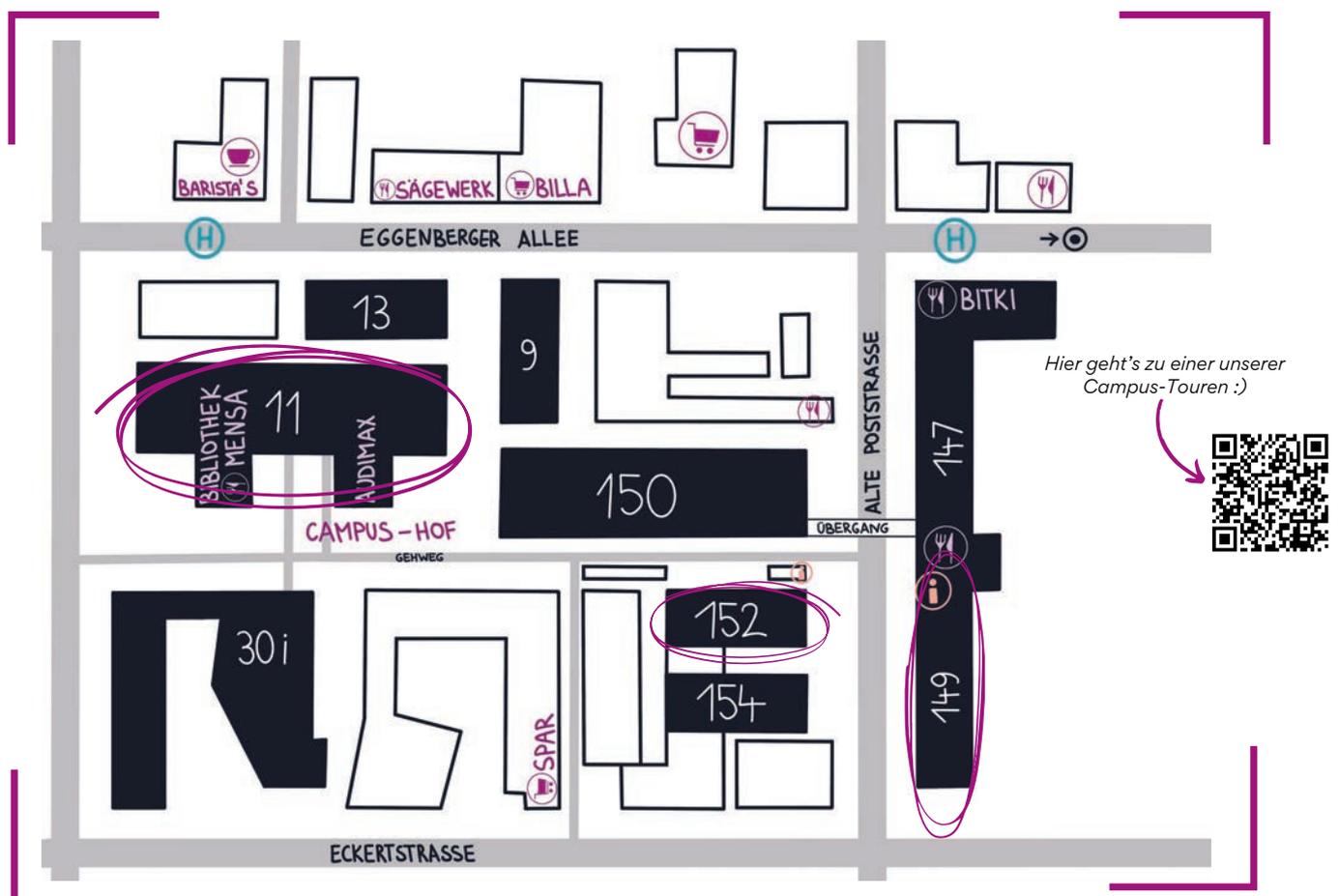
Das Zentrum des Campuslebens liegt rund um die Eggenberger Allee Nr. 11. Hier befindet sich die Hauptmensa für gemeinsame Mittagspausen und die FH-Bibliothek. Das Audimax, den größten Veranstaltungssaal der FH, lernen Erstis bereits in den ersten Wochen beim Student's Welcome kennen. Der Campus-Hof ist Treffpunkt für die Zeit zwischen den Vorlesungen und für die allseits beliebten Spritzer- und Glühweinstände.

### 152er-Gebäude

Der praktische Unterricht findet hauptsächlich in der Alten Poststraße 152 statt. Neben Seminarräumen und EDV-Laboren befinden sich hier die Büros der JPR-Lehrenden. Auch eine kleine Study Lounge bietet Platz zum Lernen. Im Atelier im vierten Stock ist unter anderem Platz für Präsentationen.

### 149er-Gebäude

Einmal über die Straße, vorausgesetzt, man weicht Bim und Autos erfolgreich aus, sind wir in der Alten Poststraße Nr. 149. Die meiste Zeit der Vorlesungen verbringen wir hier im kleinen, aber feinen JPR-Präsentationsraum. Auch eine kleine Mensa, Study Lounge, Study Center und Drucker befinden sich hier.



# Restaurants und Geschäfte rund um die FH

Spar, Billa, Sägewerk, Barista's, Bitki und Co. bieten ausreichend Stärkung zwischen anstrengenden Vorlesungen und Seminaren. Viele Lokale und Geschäfte sind von der FH aus gut zu Fuß erreichbar, es muss also keiner hungrig bleiben.

*Eine weitere Tour durch das Campus-Gebäude findest du hier!*



## Das Buddyprogramm Der VIP-Service für FH-Frischlinge



von Helene Bauer und Nico Ulz

Ihr habt es erfolgreich in die Medienhölle geschafft und fragt euch nun nach den ersten Wochen wie man sich im ersten Semester zurechtfinden soll? Keine Sorge, euer persönlicher Buddy rettet euch den Tag! In den ersten zwei Wochen wird euch ein:e Student:in aus einem vorhergehenden Jahrgang zugeteilt, den/die ihr mit Fragen zum Studium bombardieren könnt. Seien es Prüfungszusammenfassungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Geheimtipps fürs Fortgehen oder auch alltägliche Sorgen aus der Medienhölle, euer Buddy kann euch mit Sicherheit weiterhelfen.

Im Laufe der ersten Semesterwochen findet ein kleines „Get together“ aller Erstsemester und ihrer Buddies statt, wo ihr euch besser kennenlernen könnt. Und vielleicht entstehen auch einige tiefere Freundschaften aus euren Buddy-Begegnungen. Schließlich sitzen alle im selben Boot und haben ein Ziel vor Augen:

*Die Medienhölle zum Medienhimmel zu machen!*

Buddies dienen sozusagen als Wegweiser der sonst anfangs oft verwirrenden Hindernisse des JPR-Studiums.

# Bist du bereit für den Medienzirkus?

von Sophie Purkarthofer und Anna Stoppacher

Mach den Test und finde heraus, wie gut du dich in der Medienwelt auskennst!

**1. Die traditionelle Version der Zeitung ist ein \_\_\_\_\_ - Medium?**

- a) Digitales
- b) Print
- c) Elektronisches
- d) Neues

**2. Was ist keine Nachrichtensendung?**

- a) Steiermark Heute
- b) Haus des Geldes
- c) Tagesschau
- d) Zeit im Bild

**3. Jeder Haushalt muss an den ORF eine/n \_\_\_\_\_ zahlen.**

- a) GIS - Gebühr
- b) Haushaltsbeitrag
- c) Fernsehgebühr
- d) Haushaltsabgabe

**4. Der Journalismus wird neben den drei Säulen (Executive, Legislative und Judikative) der Demokratie als die wievielte Säule bezeichnet?**

- a) Die fünfte
- b) Gar keine
- c) Die vierte
- d) Die erste

**5. Was heißt ORF?**

- a) Österreichischer Rundfunk
- b) Original Radio und Fernsehen
- c) Olympiade im Reden und Fernsehen
- d) Organismus des Rundfunks

**6. Wie heißt der Hyperlokale Weblog der Studentinnen und Studenten?**

- a) Anepost
- b) Anenpost
- c) Annenpost
- d) Annenblog

**7. Wie heißt die beliebteste Zeitung in der Steiermark?**

- a) Der Standard
- b) Kleine Zeitung
- c) Kronen Zeitung
- d) Der Grazer

**8. Welcher Radiosender strahlt ein 1-stündiges Mittagjournal aus?**

- a) Ö1
- b) Radio Helsinki
- c) Antenne Steiermark
- d) Radio? Was ist das?

**9. Wann beginnt die Zeit im Bild 1?**

- a) 20:15
- b) 19:45
- c) 22:00
- d) 19:30

**So hast du abgeschnitten:**

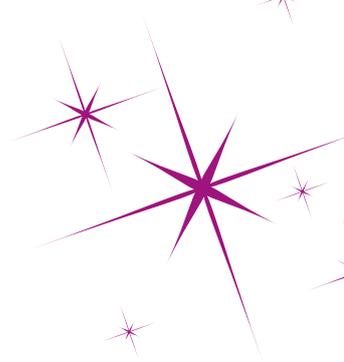
 **0-3 Punkte:** Oje, anscheinend kennst du dich noch nicht so gut in der Medienwelt aus. Du musst dich definitiv noch etwas in der Materie einarbeiten, aber kein Stress, dafür ist ja noch genügend Zeit.

 **4-6 Punkte:** Viel fehlt nicht mehr und du bist ein richtiger Profi in der Medienwelt. Wir empfehlen dir noch ein paar Zeitungen zu lesen und ein paar Nachrichtensendungen zu schauen und dann bist du für die Medienzirkus bestens vorbereitet.

 **7-9 Punkte:** Gratuliere!! Du bist definitiv bereit für den Medienzirkus. Bis es im Herbst losgeht, kannst du dich etwas entspannen, denn du weißt ja schon echt viel! :)

# Ein Blick in die Sterne

von Nina Rauch, Magdalena Roschitz, Alisa Schwarz, Anna Stocker, Clara Wehinger



*Bist du bereit, einen Blick in deine JPR-Zukunft zu wagen?*

## **Zwilling**

21. Mai - 21. Juni

Durch deine neugierige und aufgeschlossene Art wirst du neue Fähigkeiten entdecken. Möglicherweise bist du ja ein PR-Profi!

## **Stier**

21. April - 20. Mai

Durch deine Geduld wirst du die Prüfungsphase gut überstehen und kannst dich nun wieder voll und ganz auf deinen Medienkonsum konzentrieren.

## **Widder**

21. März - 20. April

Durch deine optimistische Art, Projekte und Prüfungen anzugehen, bist du weit gekommen und kannst stolz auf dich sein!

## **Krebs**

22. Juni - 22. Juli

Nutze deine kreativen Ideen für einzigartige Schlagzeilen und Storys, um die Welt der Medien zu erobern.

## **Löwe**

23. Juli - 23. August

Nimm das Schicksal selbst in die Hand und werde zum/zur Chefredakteur:in von deinem eigenen Leben. Du bist auf dem Weg, dein Studium mit Erfolg zu meistern!

## **Waage**

24. September - 23. Oktober

Durch deine tollen Ideen bist du Trendsetter im Journalismus. Es wird Zeit, neue Standards für die kommende Reporter:innengeneration zu setzen!

## **Wassermann**

21. Januar - 19. Februar

Durch deine kreative Arbeitsweise wird aus jedem Gruppenprojekt eine Glanzleistung. Deadlines sind für dich kein Problem - so wirst du zum/r neuen Redaktions-Held:in.

## **Fische**

20. Februar - 20. März

Beim Recherchieren und Schreiben für die Annenpost wirst du mit deinem Einfühlungsvermögen spannende Geschichten aus den Menschen herauskitzeln.

## **Steinbock**

22. Dezember - 20. Januar

Dein Ehrgeiz und deine Führungsqualitäten werden dir in deiner verantwortungsvollen Position in der Chefredaktion der Annenpost zugutekommen.

## **Schütze**

23. November - 21. Dezember

Du wirst durch deine Neugierde aktuelle, spannende Geschichten finden. Mit dieser Eigenschaft wirst du bei der Annenpost ins Schwarze treffen.

## **Skorpion**

24. Oktober - 22. November

Dank deiner innovativen Ideen wirst du im kommenden Studienjahr tolle Momente im Journalismus- und PR-Studium erleben.

## **Jungfrau**

24. August - 23. September

Nutze deine Intelligenz und Disziplin, um im kommenden Studienjahr große Fortschritte im Journalismus- und PR-Studium zu machen.

# Fotostory „A day in my life“

von Lara Höller, Julia Schuhmacher, Rosalie Sommer und Clara Stubenrauch

Journalina und Pierre studieren zusammen, jedoch könnten die beiden nicht unterschiedlicher sein. Eigentlich sind sie befreundet, doch ihre Meinungsverschiedenheiten führen zu dem ein oder anderen Konflikt.



Journalina (19)

Sie studiert JPR, aber interessiert sich eigentlich mehr für Journalismus. Ihr größter Traum ist es, für eine Tageszeitung zu arbeiten.



Pierre (19)

Er studiert auch JPR, interessiert sich aber mehr für PR. Er arbeitet bereits als Social Media Manager für zwei Unternehmen.



Ihre Mittagspause verbringen die beiden mit ihren Lieblingsaktivitäten. Journalina liest die heutige Tageszeitung und Pierre schaut sich Reels auf Instagram an.



„Kannst du dein Handy mal leiser machen? Ich kann mich gar nicht konzentrieren!“



„Dein Zeitungsrascheln ist auch nicht gerade besser! Ich höre meine Reels kaum!“



„Pff, dann setz ich mich halt woanders hin...“



Eine halbe Stunde später.

Pierre hat es sich ein wenig gemütlich gemacht...



Nichts ahnend kommt Journalina zurück.

„Pierre, kommst du? Wir haben jetzt TPK.“



Beleidigt stürmt Journalina davon.



Da entdeckt sie, was Pierre mit ihren Zeitungen gemacht hat.

„WIE KANNST DU ES WAGEN? DIE WOLLTE ICH NOCH LESEN!“



Doch Pierre kann ihre Reaktion gar nicht nachvollziehen.

„Beruhig dich mal. Zeitungen sterben eh bald aus, die sind total oldscool!“



Journalina ist fassungslos.

„Du hast doch keine Ahnung! Wegen euch Social Media Junkies geht die Aufmerksamkeit für wirklich wichtige Themen verloren!“



Jetzt sitzen sie in TPK und hören gespannt Professor Fischer zu.

„Printmedien haben immer noch große Relevanz. Sie erreichen rund 55% der österreichischen Bevölkerung.“



„Schau, Print stirbt nicht aus!“

„Na gut, vielleicht hast du Recht...“



„...also sinkt die kollektive Aufmerksamkeitspanne nicht, es gibt nur immer mehr Themen...“



„Vielleicht ist Social Media doch nicht so schlecht...“

„Ha, hab ich doch gesagt!“



„Wow, Journalismus ist echt interessant!“

Nach der Vorlesung läuft Pierre den Gang entlang. Er ist total versunken in den neuen Annenpost-Artikel von Journalina.



„PR ist eigentlich ganz cool...“

Journalina kommt ihm entgegen. Auch sie ist total fasziniert von Pierres neuer Kampagne auf Mastodon. Sie merkt gar nicht, dass sie direkt auf ihn zusteuert.



PUFFF

Sie prallen ineinander.



„Journalinaaaa!!“

„Pierreee!!“



So stellt sich heraus, dass PR und Journalismus einander doch brauchen!



0 6 17A P5 PLUS 18A P5 PLUS 19A P5 PLUS 20A P5 PLUS 21A P5 PLUS



17 P5 PLUS 17A P5 PLUS 18A P5 PLUS 19A P5 PLUS 21A P5 PLUS

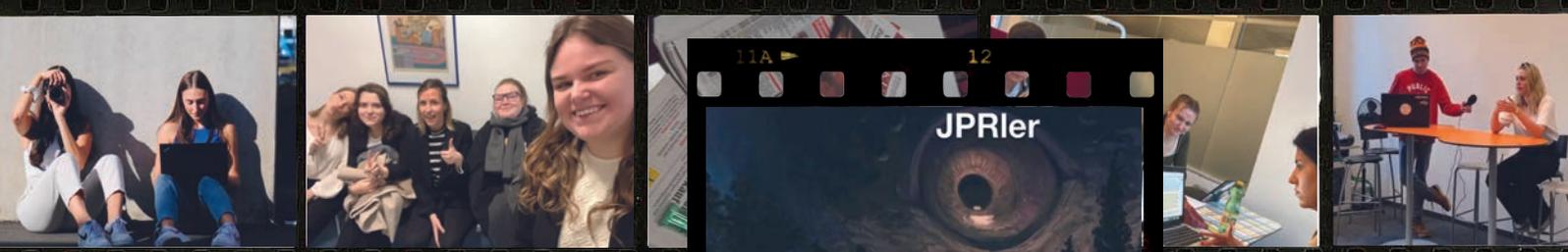


POV: Du bist die Sonntagsausgabe im Zeitungsständer und die JPRIer kommen

6 11A 12 10A P5 PLUS 6 3 0 6 20A P5 PLUS 21A P5 PLUS



17 P5 PLUS 17A P5 PLUS 18A P5 PLUS 19A P5 PLUS 20A P5 PLUS 21A P5 PLUS



JPRIer

Neuer Artikel in der Annenpost

17 P5 PLUS 17A P5 PLUS 18A P5 PLUS 19A P5 PLUS 20A P5 PLUS 21A P5 PLUS



Public Relations

Journalismus

17 P5 PLUS 17A P5 PLUS 18A P5 PLUS 19A P5 PLUS 20A P5 PLUS 21A P5 PLUS

